

**erste
jahrestagung der
migrations- und
integrations-
forschung
in österreich**

20.09.2010 - 22.09.2010

programmheft



vorwort

Geographentage, Historikertage oder Soziologentage haben Tradition und sind immer etwas Besonderes. Warum also keine Jahrestagung der österreichischen Migrations- und Integrationsforschung? Gerade für eine Disziplin, die sehr breit ist und viele unterschiedliche Ansätze integriert, ist die strukturierte Vernetzung besonders wichtig. Vor diesem Hintergrund entschieden sich die Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und die Plattform für Migrations- und Integrationsforschung der Universität Wien, gemeinsam eine erste Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich zu organisieren. Diese Jahrestagung soll Einblick in die gegenwärtige Forschung geben, als Diskussionsforum dienen und zugleich Ort der kollegialen Begegnung sein.

Grundlage des vorliegenden Programms war ein offener Call for Papers. Wir waren über die große Resonanz überrascht und erfreut. Ein disziplinär breit zusammengesetztes Programmkomitee hat in weiterer Folge jeden eingereichten Vorschlag geprüft, diskutiert und schließlich eine Empfehlung für die Annahme oder Ablehnung ausgesprochen. Dann wurden die Vorträge zu inhaltlich zusammenhängenden Blöcken zusammengefasst und weitere Kollegen und Kolleginnen ersucht, die Moderation für diese zu übernehmen. Neben den Vorträgen werden Poster präsentiert und eine kleine Buchausstellung vorbereitet. Die österreichischen Beiträge sind eingebettet in eine internationale Eröffnungsveranstaltung im Theatersaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Wir sind überzeugt, ein attraktives und abwechslungsreiches Programm vorlegen zu können und danken den Sponsoren, die uns die Organisation und Durchführung der Tagung erleichtert haben. Wir erwarten inhaltlich ertragreiche und intellektuell stimulierende Beiträge und Diskussionen und hoffen auf einen erfolgreichen Ablauf der Tagung.

Heinz Fassmann, Julia Dahlvik und
Wiebke Sievers

grußworte

grußwort

**Beatrix Karl, Bundesministerin für Wissen-
schaft und Forschung**



Es freut mich sehr, dass die Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und die Plattform Migrations- und Integrationsforschung der Universität Wien zusammen die erste Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich organisieren und ermöglichen. Über die engen institutionellen Grenzen hinausgehen, kooperieren und gemeinsame Forschungsfragen entwickeln - das sind Perspektiven und Prinzipien, die ich gerne unterstütze. Gerade in der multidisziplinären Forschung, die zudem in verschiedenen Institutionen und an mehreren Standorten angesiedelt ist, darf auf die strukturierte Vernetzung nicht verzichtet werden. Mit über 50 Vorträgen, Posterpräsentationen und Diskussionen und mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist die Jahrestagung nicht nur die erste, sondern auch die größte fachspezifische Veranstaltung dieser Art in Österreich. Dabei wird das breite Themenspektrum der Migrations- und Integrationsforschung präsentiert, welches rechts- oder sozialwissenschaftliche Themen genauso beinhaltet wie psychologische oder literaturwissenschaftliche Aspekte. Mein Dank gilt den engagierten Organisatoren und Organisatorinnen, und ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung viel Erfolg und bereichernde Gespräche.

Herzlich,

Beatrix Faul

grußwort

Heinz Engl, Vizerektor der Universität Wien

Die universitäre Migrations- und Integrationsforschung weist trotz einer beachtlichen Kompetenz individueller Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen keine kohärente und geschlossene Struktur auf. Diese Zersplitterung ist nicht verwunderlich, weil viele Fragen, die mit Wanderungen und der Eingliederung von Immigranten und Immigrantinnen zu tun haben, a priori multidisziplinär sind. Sie ist aber einer innovativen und problemorientierten Forschung in diesen auch gesellschaftlich wichtigen Themen abträglich. Das Thema „Migration“ wirft in vielen wissenschaftlichen Fachrichtungen Fragen auf. An der Universität Wien befassen sich neben der Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie auch die Theologischen Fakultäten, die Historisch-Kulturwissenschaftliche und die Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät sowie nicht zuletzt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit den Auswirkungen von Migration. Auch unser Interdisziplinäres Dialogforum IDee, das von den Wittgenstein-PreisträgerInnen zur Förderung der interdisziplinären Forschung an der Universität Wien eingerichtet wurde, hat im Juli 2010 eine Konferenz zu diesem Thema veranstaltet, um die Diskussion zu diesem jungen Forschungsthema aus der Sicht verschiedener Disziplinen, dort sogar den Begriff „Migration“ weiter fassend unter Einbeziehung von Physik und Molekularbiologie, zu vernetzen. Um die eingangs erwähnte Zersplitterung in diesem Forschungsbereich zu überwinden, haben Fachvertreter und Fachvertreterinnen einen Antrag zur Einrichtung einer Forschungsplattform eingebracht, der nach positiver internationaler Begutachtung von der Universitätsleitung genehmigt wurde. In einem 3-Jahres-Rhythmus werden diese Forschungsoperationen evaluiert – die Rückmeldungen der Scientific Community waren bisher immer äußerst positiv und spiegeln das große Potenzial für interdisziplinäre Forschung an der Universität Wien wider. Nicht zuletzt tragen



sie zur internationalen Sichtbarkeit der Forschung an unserer Institution bei. Die Forschungsplattform „Migration and Integration Research“ ist heute eine von insgesamt 18 Plattformen, die sich erfolgreich um eine inneruniversitäre Zusammenarbeit bemühen.

Auch aus diesem Grund gratuliere ich der Plattform, dass es ihr gelungen ist, gemeinsam mit der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften die erste Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung zu organisieren. Namens des Rektorats der Universität Wien wünsche ich den Organisatoren und Organisatorinnen einen allen Anforderungen gerecht werdenden Ablauf des Kongresses und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ertragreiche Vorträge und spannende Diskussionen.

Alles Gute und viel Erfolg!

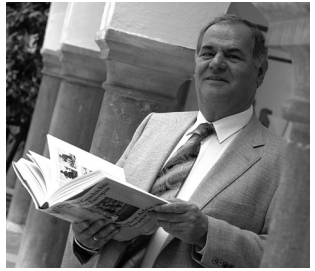
A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'L' followed by a horizontal line that ends in a small upward tick.

grußwort

Arnold Suppan, Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Migration und Integration sind für das Gebiet des heutigen Österreich keine Phänomene der letzten Jahrzehnte. Letzten Endes reichen sie in die Ur- und Frühgeschichte zurück. Geläufiger sind uns bereits Wanderungen in keltischer und römischer Zeit, mehr noch die Jahrhunderte der „Völkerwanderungen“ der Goten, Hunnen, Langobarden, Awaren, Slawen. Als dauerhafter erwies sich die karolingische und bairische Kolonisation des 9. Jahrhunderts, ebenso die hochmittelalterliche Kolonisation in unseren Ländern mit den Klöster- und Städtegründungen. Auch wenn sich seit dieser Zeit das deutsche Bevölkerungselement durchsetzte, so bestanden doch slawische und romanische Bevölkerungsteile fort und jüdische kamen noch hinzu (bis zu den ersten Vertreibungen im 15. Jh.). In der Neuzeit beeinflussten vorerst die Kriege der Osmanen gegenüber den Habsburgern die Bevölkerungsentwicklung (vgl. die Migration von Kroaten ins heutige Burgenland).

Die großen Arbeitsmigrationen begannen mit der Schleifung der Wiener Stadtbefestigung ab 1857, die bis 1914 eine halbe Million tschechisch- und deutschsprachiger Mährer und Böhmen in die Reichs-, Haupt- und Residenzstadt führte. Aber auch an die Arbeitsmigration von Slowenen in die obersteirischen Industrieviere und von Italienern in die Vorarlberger Textilindustrie ist zu denken. Nach dem 1. Weltkrieg wanderten viele galizische Juden nach Polen zurück, während viele altösterreichische Beamte und Staatsangestellte (Eisenbahnen, Postler) in die junge Republik kamen. Nach dem März 1938 musste die Mehrzahl der Juden (unter ihnen Spitzenwissenschaftler wie Sigmund Freud) Österreich verlassen, die Zurückgebliebenen (etwa 65.000) wurden in die NS-Vernichtungslager deportiert. Nach dem Kriegsende 1945 strömten mehrere Hunderttausend vertriebene Sudeten-, Karpaten-, Ungarn- und Jugoslawiendeutsche nach Österreich und wurden innerhalb von zehn Jahren



erfolgreich integriert. Dies galt auch für die 1956 geflüchteten Ungarn, die 1968 geflüchteten Tschechen und Slowaken und die 1981 geflüchteten Polen.

Eine neue Phase der Migration nach Österreich begann nach 1960 mit der Anwerbung jugoslawischer, später auch türkischer sogenannter Gastarbeiter. Gleichzeitig nahm Österreich immer wieder Flüchtlinge auf, so in den 1990er Jahren aus den Aufteilungskriegen in Jugoslawien. In dieser Zeit entwickelten sich Migration und Integration auch zu politischen Themen, aus denen vor Wahlen politisches Kleingeld gemünzt wird. Andererseits benötigen Österreichs Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft eine ständige Immigration und Integration gut ausgebildeter Menschen, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können.

Ich wünsche daher der Jahrestagung den besten Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Puffner". The signature is written in a cursive, flowing style.

keynote speaker



Catherine de Wenden

Catherine de Wenden is Senior Research Fellow at the Centre for International Studies and Research (CERI) in Paris. She holds a Ph.D. in political science from the Institut d'Etudes Politiques in Paris (IEP). Her research focuses on the relationship between migration and politics in France, migration flows, migration policies and citizenship in Europe and in the rest of the world. She is co-leader of the CERI Transversal Project "Migrations and International Relations".

Catherine de Wenden is regular consultant for the OECD, the European Commission, UNHCR, and the Council of Europe; chair of the Research Committee on Migrations of the International Society of Sociology since 2002; member of the Commission Nationale de Déontologie de la Sécurité since 2003; and member of the editorial boards of *Hommes et migrations*, *Migrations et sociétés*, and *Esprit*.



keynote speaker

Philip Martin

Philip Martin is Professor of Agricultural and Resource Economics at the University of California-Davis. He has worked on labor and immigration issues for three decades, served on several federal commissions, and testifies frequently before Congress. He is an award-winning author who works for UN agencies around the world, in Eastern Europe and Turkey, North Africa, Latin America, and Asia. Martin has also studied the evolving global wine industry.

programm

monday | 20.09.2010
austrian academy of sciences
festsaal

18:00 Welcome and Opening

Heinz Fassmann [Head of the Commission for Migration and Integration Research, Austrian Academy of Sciences, Vienna, and Coordinator of the Platform for Migration and Integration Research, University of Vienna]

Beatrix Karl [Federal Minister for Science and Research]

Arnold Suppan [Secretary General of the Austrian Academy of Sciences]

Heinz Engl [Vice Rector of the University of Vienna]

Elisabeth Scheibelhofer [Department of Sociology, University of Vienna, Organiser of the conference Researching Migration in Europe]

Opening Keynotes

Transatlantic Dialogue: Migration and Integration Policies in the European Union and the United States

Co-organised with the conference
“Researching Migration in Europe”,
hosted by the Department of Sociology,
University of Vienna

Chair: Rainer Bauböck [Department of Political
and Social Sciences, European University
Institute, Florence]

Philip Martin [University of California, Davis]
**Immigration and Integration: The US Experience
and Lessons for Europe**

Catherine de Wenden [Centre for International
Studies and Research (CERI), Paris]

**Can Europe and the US learn from each other in
migration issues?**

20:00 Reception

dienstag | 21.09.2010 **universität wien | iuridicum | dachgeschoss und seminarräume 10 und 20**

8:00-9:00 Registrierung [Dachgeschoss]

9:00-11:00 Panel 1 [Seminarraum 10]

Migrationen zwischen offizieller Repräsentation und individuellen Lebensläufen

Moderation: Wiebke Sievers [Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Christiane Hintermann [Ludwig Boltzmann Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit, Wien]

Migration & Memory: Repräsentationen der jüngeren österreichischen Migrationsgeschichte in Schulbüchern und Ausstellungen

Barbara Liegl [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien], Georg Spitaler [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Zwischen Transnationalität und Identitätspolitik - Österreichische Migrationsregimes und der Profifußball (1945-2008)

Barbara Herzog-Punzenberger [Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Rossalina Latcheva [Institut für Soziologie, Universität Zürich]

integration revisited: Zur Dynamik und Kontextabhängigkeit individueller Integrationsverläufe am Beispiel von MigrantInnen der ersten Generation in Wien

Zoltan Péter [Institut für Zeitgeschichte/ Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft - Finno-Ugristik, Universität Wien]

Lajos Kassáks künstlerische Wandlung im Zuge des Exils (1920–1926)

9:00-11:00 Panel 2 [Seminarraum 20]

a) Migrationsforschung in Österreich: Bestandsaufnahmen

Moderation: Heinz Fassmann [Institut für Geographie- und
Regionalforschung, Universität Wien]

Peter Schimany [Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge, Nürnberg], Hermann Schock [GESIS-
IZ Sozialwissenschaften, Bonn]

Migrations- und Integrationsforschung im Spiegel
von Datenbanken. Folgerungen für die österrei-
chische Forschung

Arbeitsgruppe Kritische Migrationsforschung (Kri-
Mi), repräsentiert durch Assimina Gouma, Petra
Neuhold und Gerd Valchars:

Wissenschaft und Politik mit Migrationshinter-
grund. Eine kritische Bestandsaufnahme

b) Neue methodologische Zugänge

Moderation: Jelena Tošić [Institut für Kultur- und Sozialanthro-
pologie, Universität Wien]

Katharina Hametner [Institut für Psychologische
Grundlagenforschung, Universität Wien]

Kritische und emanzipatorische Migrationsfor-
schung – Das rekonstruktive Paradigma als
methodologischer Zugang zu den Relevanzsystemen von MigrantInnen

Irene Messinger [Institut für Politikwissenschaft,
Universität Wien]

Intersektionalität am Beispiel migrationspoliti-
scher Versuche zur Regulation des Phänomens
Scheinehe

**11:00-12:00 Kaffeepause mit Posterpräsentationen
[Dachgeschoss]**

**12:00-13:00 Panel 1 [Seminarraum 10]
Migration und Gesundheitsversorgung:
rechtliche und medizinische Perspektiven**

Moderation: Ayşe Altunbay [Medizinische Universität Wien]

Veronika Bilger, Christina Hollomey [ICMPD, Wien]
Zwischen Gewährung humanitärer Standards
und Einwanderungskontrolle: Zugang zu Gesund-
heitsversorgung für undokumentierte MigrantIn-
nen in der Schweiz

Christine Binder-Fritz [Medizinische Universität
Wien]
Zur sozialen und kulturellen Matrix von Ge-
sundheit und Krankheit. Wie steht es um die
transkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen
Österreichs?

13:00-14:00 Mittagessen

**14:00-15:30 Panel 1 [Seminarraum 10]
Migrations- und Integrationspolitik im Spannungsfeld EU,
Medien und Mobilisierung**

Moderation: Albert Kraler [ICMPD, Wien]

Ilker Ataç [Institut für Politikwissenschaft, Univer-
sität Wien]
Determinanten der Migrationspolitik in Österreich
seit 2000: Eine konzeptionelle Diskussion der
Einflussfaktoren in der Schnittmenge zwischen
Transnationalisierung und internen Faktoren

Oliver Gruber [Institut für Publizistik- und Kom-
munikationswissenschaften, Universität Wien]
Von der Programmatik zur Wahlentscheidung.
Migration im Fokus elektoraler Politisierung des
österreichischen Parteienwettbewerbs

Sarah Meyer, Teresa Peintinger [Institut für Poli-
tikwissenschaft, Universität Wien]
Pro-immigrantische Gruppen im Nachteil? Poli-
tische Mobilisierung und Gegenmobilisierung im
Kontext österreichischer Migrationspolitik

12:00-13:00 Panel 2 [Seminarraum 20]

Migrantische Pflegekräfte:

rechtliche Position und Erfahrungen

Moderation: Max Preglau [Institut für Soziologie, Universität Innsbruck]

Andrea Kretschmann [Graduate School in History and Sociology, Universität Bielefeld], Arno Pilgram [Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Universität Wien]

Tendenzen der Verrechtlichung irregulärer Arbeitsmigration im Postwohlfahrtsstaat am Beispiel transmigrantischer 24-Stunden-Pflege

Ursula Karl-Trummer, Sonja Novak-Zezula [Trummer & Novak-Zezula OG]

„Jetzt ich habe gelernt runterschlucken und aus“: Integration von migrantischen Pflegekräften in österreichische Gesundheitseinrichtungen

14:00-15:30 Panel 2 [Seminarraum 20]

Integration und Religion: anthropologische, politikwissenschaftliche und theologische Perspektiven

Moderation: Ednan Aslan [Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien]

Martin Slama [Institut für Sozialanthropologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Die Hadhrami-Diaspora im post-9/11 Indonesien. Zur Integration arabischer Gemeinschaften in nicht-arabische muslimische Mehrheitsgesellschaften

Sieglinde Rosenberger [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Liberale Politik – restriktives Framing. Vergleich von Anti-Immigrationsparteien und institutionellen Settings am Beispiel von Kopftuchpolitiken

Regina Polak, Martin Jäggle [Institut für Praktische Theologie, Universität Wien]

Religion im Kontext von Migration. Rückfragen an die Migrations- und Integrationsforschung

15:30-16:00 Kaffeepause [Dachgeschoss]

**16:00-17:30 Panel 1 [Seminarraum 10]
Bürgerschaft: zwischen rechtlicher Exklusion
und symbolischer Politik**

Moderation: Bernhard Perchinig [Ludwig Boltzmann Institut für
Menschenrechte, Wien]

Ilse Reiter-Zatloukal [Institut für Rechts- und Ver-
fassungsgeschichte, Universität Wien]

Migration und politisch motivierter Staatsangehö-
rigkeitsentzug im 20. Jahrhundert

Joachim Stern [Institut für Staats- und Verwal-
tungsrecht, Universität Wien]

Ius Pecuniae - Staatsbürgerschaft zwischen aus-
reichendem Lebensunterhalt, Mindestsicherung
und Menschenwürde

Julia Mourao Permoser [Institut für Politikwissen-
schaft, Universität Wien]

Symbolic politics vs political practice: Integration
requirements as a precondition for the entitlement
to postnational citizenship rights in Austria

16:00-18:00 Panel 2 [Seminarraum 20]

a) Migration und Bildung: neue Forschungsperspektiven

Moderation: Mikael Luciak [Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien]

Paul Mecheril [Leopold-Franzens-Universität Innsbruck]

Vom „Kulturkonflikt“ zur „Hybridität“. Erziehungswissenschaftliche Anmerkungen zu Sinn und Grenze eines (eher) neuen Blicks

Annette Sprung [Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Universität Graz]

Weiterbildung in der Migrationsgesellschaft – Konturen eines Forschungsfeldes

b) Ängste und psychische Befindlichkeit von MigrantInnen

Moderation: Katharina Brizić [Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Edith Enzenhofer [Forschungsinstitut des Roten Kreuzes], Diana Braakmann [Sigmund Freud PrivatUniversität Wien]

Angst und Bedrohung aus der Perspektive von MigrantInnen

Elisabeth Stefanek, Dagmar Strohmeier, Christiane Spiel [Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien]

Soziale Integration und psychische Gesundheit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

mittwoch | 22.09.2010
universität wien | juridicum | dachgeschoss und seminarräume U17 und 20

9:00-10:00 Panel 1 [Seminarraum U17]

Stadtentwicklung und Vielfalt

Moderation: Brigitta Schmidt-Lauber [Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien]

Erol Yildiz, Marc Hill [Alpen-Adria Universität, Klagenfurt]

Urban Recycling. Migration als urbane Ressource

Amila Sirbegovic [Institut für Kunst und Gestaltung, TU Wien]

Migrationsbedingtes Wohnen am Beispiel des privaten und öffentlichen Wohnens

10:00-11:00 Kaffeepause mit Posterpräsentationen [Dachgeschoss]

11:00-13:00 Panel 1 [Seminarraum U17]

Diskriminierung in Theorie und Praxis

Moderation: Julia Dahlvik [Forschungsplattform Migration and Integration Research, Universität Wien]

Radostin Kaloianov [Institut für Konfliktforschung und Interface Wien]

Diskriminierung und Verspätung. Zwei prototypische Problemlagen von MigrantInnen

Martina Rienzner, Gabriele Slezak [Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien]

Wenn Sprache zur Hürde wird... MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern bei Behörden und Gericht in Österreich

Petra Herczeg [Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien]

Geschlossene Gesellschaft. Über Journalismus und Migration

Katrin Wladasch [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]

Auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit – Potentiale von Gleichbehandlungseinrichtungen

9:00-10:00 Panel 2 [Seminarraum 20]

Vernachlässigte Identitäten?

Moderation: Christoph Reinprecht [Institut für Soziologie, Universität Wien]

Paul Scheibelhofer [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Migration, Männlichkeit & die „Krise des Multikulturalismus“. Konstruktionen türkisch-migrantischer Männlichkeiten in Österreich

Barbara Tiefenbacher [freie Wissenschaftlerin, Wien]

Romipen in Bewegung Eine qualitative Fallstudie zu Sprachverwendung und Identität bei jugoslawischen Romani MigrantInnen in Wien

11:00-13:00 Panel 2 [Seminarraum 20]

a) Migration und Integration messbar machen: Theorie und Praxis

Moderation: Stephan Marik-Lebeck [Statistik Austria, Wien]

David Reichel [ICMPD, Wien]

Quantitative Migrationsforschung in Österreich im europäischen Vergleich – Möglichkeiten und Grenzen existierender Datenquellen

Theodora Manolakos [MA 17, Wien], August Gächter [Zentrum für Soziale Innovation, Wien]
Integration messbar machen – Idee, Entwicklung und Erstellung des 1. Wiener Integrationsmonitors der Stadt Wien

b) Von der Forschung zur Praxis

Moderation: Kenan Güngör [[difference:] Büro für Gesellschaftsanalyse, Innovation & Integration, Wien]

Simon Burtscher [okay.zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Dornbirn]
Zum Verhältnis zwischen Integrationsforschung und Integrationsfacharbeit – ein wissenssoziologischer Feldbericht aus der „Guten Praxis“ in Vorarlberg

Sabine Aydt [Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement, Donau-Universität Krems], Brigitte Halbmayr, Karin Bischof [Institut für Konfliktforschung, Wien]

Strategien in der Entwicklung des Politikfelds Integration auf kommunaler Ebene und Landesebene – eine kritische Betrachtung

posterpräsentationen

dienstag | 21.09.2010 | 11:00-12:00 [Dachgeschoss]

Margit Ammer [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]
Umweltmigration

Florian Arendt [Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien]
Beeinflusst die Kronen Zeitung die Einschätzung ihrer Leser und Leserinnen gegenüber Personen mit Migrationshintergrund?

Sandra Barthel [Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien]
Der Nexus von Migration und Umwelt

Gertraud Diendorfer, Elisabeth Röhrlich [Demokratiezentrum Wien]
Pluralisierung von Geschichtsbildern Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft

Anna Faustmann, Isabella Skrivanek [Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems]
Analyse der regionalen Arbeitsmarktsituation von Migranten und Migrantinnen am Beispiel Burgenland und Niederösterreich

mittwoch | 22.09.2010 | 10:00-11:00 [Dachgeschoss]

Gabriele Khan [Pädagogische Hochschule Kärnten, Klagenfurt]

Schulbesuch und Schulkarriere von Migrant(inn)-en aus Indien, Pakistan oder Bangladesch – Segregation oder Integration? Ein Vergleich zwischen Großbritannien, Dänemark und Österreich

Helga Moser [Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz]

Anerkennung des kulturellen Kapitals in der Migration und Konsequenzen für die Weiterbildung. Dargestellt am Beispiel von philippinischen ArbeitsmigrantInnen in Österreich

Siegfried Opelka [Donau-Universität Krems]

Die strukturelle (Nicht-)Assimilation von muslimischen Minderheiten in London und Wien unter besonderer Berücksichtigung des Bereichs „Wohnen“

Martina I. Steiner [Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien]

Diasporische Realitäten und kommunikative Grenzen

Lydia Rössl [Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems]

Migrantische ÄrztInnen und ihr Einfluss auf das nepalesische Gesundheitssystem: Konstrukte - Konflikte - Kooperationen

programmübersicht

Dienstag 21.09.2010		
09.00-11.00	SEM10	1) Migrationen zwischen offizieller Repräsentation und individuellen Lebensläufen
	SEM20	2.a) Migrationsforschung in Österreich: Bestandsaufnahmen
		2.b) Neue methodologische Zugänge
12.00-13.00	SEM10	1) Migration und Gesundheitsversorgung: rechtliche und medizinische Perspektiven
	SEM20	2) Migrantische Pflegekräfte: rechtliche Position und Erfahrungen
14.00-15.30	SEM10	1) Migrations- und Integrationspolitik im Spannungsfeld EU, Medien und Mobilisierung
	SEM20	2) Integration und Religion: anthropologische, politikwissenschaftliche und theologische Perspektiven
16.00-18.00	SEM10	1) Bürgerschaft: zwischen rechtlicher Exklusion und symbolischer Politik
	SEM20	2.a) Migration und Bildung: neue Forschungsperspektiven
		2.b) Ängste und psychische Probleme von MigrantInnen

Mittwoch 22.09.2010		
09.00-10.00	U17	1) Stadtentwicklung und Vielfalt
	SEM20	2) Vernachlässigte Identitäten?
11.00-13.00	U17	1) Diskriminierung in Theorie und Praxis
	SEM20	2.a) Migration und Integration messbar machen: Theorie und Praxis
		2.b) Von der Forschung zur Praxis

organisation

**programm-
komitee**

vortragende

moderatorInnen

organisation

Heinz Fassmann [Institut für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung, Universität Wien; Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien; Forschungsplattform Migration and Integration Research, Universität Wien]

Julia Dahlvik [Forschungsplattform Migration and Integration Research, Universität Wien]

Wiebke Sievers [Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

programmkomitee

Ilker Ataç [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Rainer Bauböck [Institut für Politik- und Sozialwissenschaften, Europäisches Hochschulinstitut, Florenz]

Josef Ehmer [Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien]

Gerda Falkner [Institut für europäische Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften und Institut für Staatswissenschaft, Universität Wien]

Alexia Fürnkranz-Prskawetz [Institut für Wirtschaftsmathematik, Technische Universität Wien und Institut für Demographie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Richard Gisser [Institut für Demographie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Petra Herczeg [Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien]

Karl Husa [Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien]

Wolfgang Lutz [Institut für Statistik und Mathematik, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Demographie, Österreichische Akademie der Wissenschaften und Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA), Laxenburg]

Gerhard Muzak [Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien]

Walter Pohl [Institut für Geschichte, Universität Wien und Institut für Mittelalterforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Richard Potz [Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Universität Wien]

Christoph Reinprecht [Institut für Soziologie, Universität Wien]

Sieglinde Rosenberger [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Christiane Spiel [Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien]

Jelena Tošić [Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien]

Peter Urbanitsch [Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Hilde Weiss [Institut für Soziologie, Universität Wien]

Waldemar Zacharasiewicz [Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien]

vortragende und moderatorInnen

Margit Ammer [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]

Florian Arendt [Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien]

Ednan Aslan [Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien]

Ilker Ataç [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Ayşe Altunbay [Medizinische Universität Wien]

Sabine Aydt [Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement, Donau-Universität Krems]

Sandra Barthel [Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien]

Rainer Bauböck [Institut für Politik- und Sozialwissenschaften, Europäisches Hochschulinstitut, Florenz]

Veronika Bilger [ICMPD, Wien]

Christine Binder-Fritz [Medizinische Universität Wien]

Karin Bischof [Institut für Konfliktforschung, Wien]

Diana Braakmann [Sigmund Freud PrivatUniversität Wien]

Katharina Brzić [Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Simon Burtscher [okay.zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Dornbirn]

Julia Dahlvik [Forschungsplattform Migration and Integration Research, Universität Wien]

Catherine de Wenden [Centre for International Studies and Research (CERI), Paris]

Gertraud Diendorfer [Demokratiezentrum, Wien]

Heinz Engl [Vizekanzler, Universität Wien]

Edith Enzenhofer [Forschungsinstitut des Roten Kreuzes]

Heinz Fassmann [Institut für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung, Universität Wien; Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien; Forschungsplattform Migration and Integration Research, Universität Wien]

Anna Faustmann [Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems]

August Gächter [Zentrum für Soziale Innovation, Wien]

Assimina Gouma [Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Universität Salzburg, und Forschungsgruppe Kritische Migrationsforschung (KriMi), Wien]

Oliver Gruber [Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Universität Wien]

Kenan Güngör [[difference:] Büro für Gesellschaftsanalyse, Innovation & Integration, Wien]

Brigitte Halbmayr [Institut für Konfliktforschung, Wien]

Katharina Hametner [Institut für Psychologische Grundlagenforschung, Universität Wien]

Petra Herczeg [Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien]

Barbara Herzog-Punzenberger [Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Marc Hill [Alpen-Adria Universität, Klagenfurt]

Christiane Hintermann [Ludwig Boltzmann Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit, Wien]

Christina Hollomey [ICMPD, Wien]

Martin Jäggle [Institut für Praktische Theologie, Universität Wien]

Radostin Kaloianov [Institut für Konfliktforschung und Interface Wien]

Beatrix Karl [Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung]

vortragende und moderatorInnen

Ursula Karl-Trummer [Trummer & Novak-Zezula OG]

Gabriele Khan [Pädagogische Hochschule Kärnten, Klagenfurt]

Albert Kraler [ICMPD, Wien]

Andrea Kretschmann [Graduate School in History and Sociology, Universität Bielefeld]

Rossalina Latcheva [Institut für Soziologie, Universität Zürich]

Barbara Liegl [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]

Mikael Luciak [Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien]

Theodora Manolacos [MA 17, Wien]

Stephan Marik-Lebeck [Statistik Austria, Wien]

Philip Martin [Agricultural and Resource Economics, University of California, Davis]

Paul Mecheril [Leopold-Franzens-Universität Innsbruck]

Irene Messinger [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Sarah Meyer [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Helga Moser [Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz]

Julia Mourão Permoser [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Petra Neuhold [Forschungsgruppe Kritische Migrationsforschung (KriMi), Wien]

Sonja Novak-Zezula [Trummer & Novak-Zezula OG]

Siegfried Opelka [Donau-Universität Krems]

Teresa Peintinger [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Bernhard Perchinig [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]

Zoltan Péter [Institut für Zeitgeschichte/ Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft - Finno-Ugristik, Universität Wien]

Max Preglau [Institut für Soziologie, Universität Innsbruck]

Arno Pilgram [Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Universität Wien]

Regina Polak [Institut für Praktische Theologie, Universität Wien]

David Reichel [ICMPD, Wien]

Christoph Reinprecht [Institut für Soziologie, Universität Wien]

Ilse Reiter-Zatloukal [Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Universität Wien]

Martina Rienzner [Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien]

Sieglinde Rosenberger [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Elisabeth Röhrlich [Demokratiezentrum Wien]

Lydia Rössl [Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems]

Elisabeth Scheibelhofer [Institut für Soziologie, Universität Wien]

Paul Scheibelhofer [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Peter Schimany [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg]

Brigitta Schmidt-Lauber [Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien]

Hermann Schock [GESIS-IZ Sozialwissenschaften, Bonn]

Wiebke Sievers [Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien]

Amila Sirbegovic [Institut für Kunst und Gestaltung, TU Wien]

Isabella Skrivanek [Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems]

vortragende und moderatorInnen

Martin Slama [Institut für Sozialanthropologie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien]

Gabriele Slezak [Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien]

Christiane Spiel [Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien]

Georg Spitaler [Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien]

Annette Sprung [Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Universität Graz]

Elisabeth Stefanek [Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien]

Martina I. Steiner [Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien]

Joachim Stern [Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien]

Dagmar Strohmeier [Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien]

Arnold Suppan [Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien]

Barbara Tiefenbacher [freie Wissenschaftlerin, Wien]

Jelena Tošić [Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien]

Gerd Valchars [Forschungsgruppe Kritische Migrationsforschung (KriMi), Wien]

Katrin Wladasch [Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien]

Erol Yildiz [Alpen-Adria Universität, Klagenfurt]

kontakt

**Forschungsplattform
„Migration and Integration Research“
Universität Wien
Universitätsstraße 7, 5. Stock, Zi. D504
A-1010 Wien
Österreich**

**t: +43-1-4277-23201
f: +43-1-4277-9486
e: julia.dahlvik@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/migration>**

**Kommission für Migrations-
und Integrationsforschung
Österreichische Akademie der Wissen-
schaften
Postgasse 7/4/2
1010 Wien**

**t: +43-1-51581-3538
f: +43-1-51581-3533
e: wiebke.sievers@oeaw.ac.at
<http://www.oeaw.ac.at/kmi>**